

Customer Success Story.

Instandhaltung einer der grössten Logistik-Hochleistungsanlagen Europas – das Migros Verteilzentrum Suhr setzt auf Orianda.



Quelle: MVS

MIGROS

Verteilzentrum Suhr

Als eines der grössten Logistikzentren der Schweiz stellt das Migros Verteilzentrum Suhr die reibungslose Warenversorgung aller Migrosfilialen sicher. Das Funktionieren einer ganzen Prozesskette hängt massgeblich von der Verfügbarkeit der hoch komplexen Kommissionieranlagen ab. Deren regelmässige Wartung und Instandhaltung nimmt daher einen zentralen Stellenwert ein.

Ausgangslage: manuelle IH gelangt an ihre Kapazitätsgrenze.

Die Planung der Wartungsintervalle erfolgte mittels einer selbstentwickelten Excel-Lösung. Für die Auftragsabwicklung wurden die in Excel geplanten Instandhaltungsaufträge manuell durch einen externen Mitarbeiter im SAP PM zu Beginn des Jahres erfasst. Die doppelte Datenhaltung war ressourcenintensiv und führte zu unterschiedlichen Datenbeständen innerhalb der beiden Systeme.

Die Arbeitspapiere zu einer IH-Tätigkeit wurden sowohl aus dem SAP als auch manuell aus einem zentralen Verzeichnis gedruckt und anschliessend per Hand sortiert.

Aufgrund der steigenden Anzahl an Anlagen und der zunehmenden Komplexität der Instandhaltungstätigkeiten war die Kapazitätsgrenze der manuellen Instandhaltungsintervallplanung und Verwaltung erreicht.

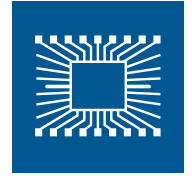
Zielsetzung: Automatisierung der Auftragserstellung durch den Einsatz der SAP-Wartungsplanung.

Das Hauptziel des Projekts SOLUTO war eine kosteneffiziente, automatisierte und zuverlässige Wartungsplanung innerhalb der bestehenden Systemlandschaft. Die Ablösung der Excel-Lösung erfolgte durch die SAP PM Wartungsplanung. Dabei sollten die Zusatzdokumente in die PM-Aufträge eingebunden und beim Auftragsdruck automatisch mitgegeben werden.

Zielgerichtete Lösungskonzeption und -umsetzung: die Ist-Analyse als entscheidende Basis für den Projekterfolg.

Vor dem Start des Projekts wurde im Rahmen eines Workshops die Ausgangslage analysiert sowie die Ziele des Projekts und die damit einhergehenden Anforderungen an die Lösung aufgenommen. Der erarbeitete Lösungsansatz lieferte die Basis für eine detaillierte Aufwandsschätzung, mit welcher der Nutzen der Lösung sehr genau quantifiziert wurde.

Nachdem klar war, dass sich die Lösung schnell amortisieren würde, ging es in die erweiterte Konzeptphase. Eine intensive Ist-Analyse über die gesamte Prozesskette der IH sollte nun die Anforderungen an die neue Lösung noch weiter detaillieren und fixieren. Das ermöglichte die frühzeitige Identifizierung von Prozessschnittstellen und die nahtlose Integration der Lösung in die bestehenden Prozesse. ►



DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK:

Rolf Urech, Projektleiter MVS:

„Mit Orianda haben wir für unser Projekt SOLUTO einen Partner gefunden, der uns jene massgeschneiderte Lösung bieten konnte, die uns nach ausgedehnten internen Analysen der bestehenden Planungs- und Wartungsprozesse vorschwebte. Der Consultant von Orianda verstand es dabei bestens, auf unsere klaren Vorstellungen und Bedürfnisse einzugehen. Die Umstellung auf das neue System erfolgte termingerecht und störungsfrei. Orianda erarbeitete mit uns eine individuelle und – trotz hoher Komplexität – gut überblickbare und umsetzbare Lösung, welche sich in der Praxis bestens bewährt hat. Orianda hat als Partner überzeugt. Weitere gemeinsame Projekte befinden sich bereits in der Umsetzungsphase.“

► Realisierung: nah am SAP Standard.

Bei der Realisierung der konzipierten Lösung konzentrierte sich die Orianda auf die Verwendung der Standard Business-Funktionalitäten von SAP PM und SAP DMS. Dabei stand die Anwenderfreundlichkeit und Reduktion der administrativen Aufwände für die Pflege von Stamm- und Bewegungsdaten im Vordergrund.

Nachhaltiger Nutzen: Effizienzsteigerung durch Integration, Planungssicherheit und Automatisierung.

Der Einsatz der SAP PM Wartungsplanung in Kombination mit SAP IH-Anleitungen ermöglicht einen hohen Automatisierungsgrad für die Erstellung der Instandhaltungsaufträge. Basierend auf den kundenspezifischen Wartungsstrategien werden die PM-Aufträge durch das SAP automatisch angelegt und enthalten alle relevanten Informationen. Der Aufwand für die Erfassung von PM-Aufträgen entfällt gänzlich.

Fehleranfälligkeit und administrativen Pflegeaufwand auf ein Minimum reduzieren.

Zusatzdokumente werden im SAP DMS erfasst und über die IH-Anleitung mit dem einzelnen Wartungsplan verknüpft. Dadurch wird sichergestellt, dass in jedem Auftrag das korrekte Zusatzdokument enthalten ist und automatisch gedruckt wird.

Ein hohes Mass an Anwenderfreundlichkeit.

Bei der Lösungsentwicklung wurde der Fokus auf die wesentlichen und relevanten Prozessschritte gelegt.

Ein System mit Zukunft.

Einfach und flexibel in vielerlei Hinsicht:

- Automatisierte Auftragserzeugung in SAP PM
- Direkte Integration der anlagenspezifischen Arbeitspapiere in den Auftrag und automatischer Druck (Massendruck)
- Anwenderfreundlich: nur ein Tag Schulung erforderlich
- Durch den Einsatz von SAP Standard wird die Erweiterbarkeit um zusätzliche Funktionalitäten sichergestellt.
- Nahtlose Integration in die bestehende Systemlandschaft
- Individuelle Planung und Darstellung der IH-Tätigkeiten mit detailliertem Kapazitätsbedarf
- Auswertungen auf „Knopfdruck“ verfügbar

Die realisierte Lösung konnte so einfach und schlank gehalten werden, dass die Anwender bereits nach einem Tag Schulung die Lösung selbstständig bedienen konnten.

Erweiterbarkeit verlängert Lebenszyklus.

Durch den Einsatz von SAP Standard Funktionalitäten wird die Erweiterbarkeit der Lösung sichergestellt und der Lebenszyklus verlängert.

Flexible und erweiterte Auswertungs- und Planungsmöglichkeiten auf Knopfdruck.

Die Symbiose und Harmonisierung der einzelnen Lösungsbausteine bietet umfangreiche und flexible Auswertungs- und Planungsmöglichkeiten. Auf Knopfdruck kann eine graphische oder eine tabellarische Übersicht der anstehenden IH-Tätigkeiten im gewünschten Zeitraum (z.B. 1 Jahr) inklusive des Kapazitätsbedarfs aufgezeigt werden. Das führt zu einer erhöhten Planungssicherheit und Transparenz bei gleichzeitig geringerem Supportbedarf.



Please contact:

Bernd Frey

contact@orianda.com